



SAFETY FIRST! Österreich, Parkring 10 / Liebenberggasse 7, 1010 Wien

Wien, 7. November 2011

**Nadelstichverletzungen vermeiden
Initiative SAFETY FIRST! Österreich fordert komplette Umstellung auf Sichere
Instrumente im Gesundheitswesen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Initiative SAFETY FIRST! Österreich ist ein Zusammenschluss von Experten mit dem Ziel, Nadelstichverletzungen im österreichischen Gesundheitssektor zu vermeiden. Wir möchten die Öffentlichkeit auf die Dringlichkeit des Themas Nadelstichverletzungen aufmerksam machen und Strategien zur Vermeidung von Verletzungen durch spitze oder scharfe Instrumente vorstellen. Hauptanliegen unserer Initiative ist, die Mitarbeiter des österreichischen Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesens nachhaltig vor Nadelstichverletzungen zu schützen. Deshalb haben wir uns zur Aufgabe gemacht,

- intensive Informations- und Aufklärungsarbeit zum Thema Nadelstichverletzungen zu leisten.
- mit betroffenen Institutionen, Entscheidern und Berufsgruppen gezielt zusammen zu wirken, um so den besten Schutz für Beschäftigte im Gesundheitswesen sicher zu stellen.
- Beschäftigte im Gesundheitswesen bei der Anwendung Sicherer Instrumente zu begleiten und zu unterstützen, zum Beispiel durch Leitfäden und Schulungsangebote.
- uns mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zur Formulierung der Nadelstichverordnung NastV abzustimmen.
- die fristgerechte Umsetzung der „EU-Richtlinie 2010/32/EU zur Vermeidung von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente im Krankenhaus- und Gesundheitssektor“ in Österreich zu unterstützen.

Für 2012 planen wir unter anderem die Entwicklung einer Best-Practice-Leitlinie zur Begleitung der Gesundheitseinrichtungen bei der Umstellung von konventionellen auf Sichere Instrumente. Wir begrüßen dabei die Zusammenarbeit mit betroffenen Institutionen, Entscheidern und Berufsgruppen, die unsere Ziele zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im österreichischen Gesundheitswesen teilen, und laden Sie hiermit herzlich zur Mitwirkung an unseren Projekten ein.

Die Initiative SAFETY FIRST! Österreich steht Ihnen gern als Gesprächspartner zur Thematik „Vermeidung von Nadelstichverletzungen“ zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Antwort und einen baldigen gemeinsamen Gedankenaustausch!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Roland Peter Frank,
Wien

Dr. Stephan Konzett,
Landeskrankenhaus
Feldkirch

Leopold Karner,
Landeskrankenhaus
Krems

Ing. Günter Pfaringer,
TILAK – LKH Innsbruck
Universitätskliniken